

01.11.2023

Figaros Hochzeit

von Wolfgang Amadeus Mozart

Graf Almaviva fehlt zu seinem Glück eine heiße Nacht mit Susanna. So sehr, dass er ihr ein ziemlich unmoralisches Angebot macht und versucht, ihre Hochzeit mit Figaro zu verhindern, die immerhin heute schon stattfinden soll. Sogar vor Erpressung macht er nicht halt. Höchste Zeit, dass seine Frau mit den Liebenden eine Intrige spinnt, damit Almaviva lernt, wer hier wirklich der Boss ist. Ist die Figaros Hochzeit noch zu retten? Und was macht eigentlich der junge Cherubino ständig in den Schlafzimmern?

Es gibt nur wenige Komödien im Opern-Repertoire - Figaros Hochzeit ist eine der besten. Mozarts Geniestreich ist perfekt ausgewogen zwischen komödiantischen Verwechslungen, witzigen Situationen und überraschenden Wendungen. Wundervolle Arien, Duette und Terzette vervollkommen dieses grandiose Werk.

Das Stück wird von Svenja Tiedt in der Jubiläumsspielzeit inszeniert. Die Regisseurin hat die Anfangsjahre des Jungen Musiktheaters Hamburg entscheidend mitgeprägt. In ihrer Inszenierung im Opernloft holt sie auch die Schichten der Komödie hervor, die unter dem fröhlichen Liebes-Spiel verborgen liegen.

Regie/Fassung: Svenja Tiedt, Musikalische Leitung/Fassung: Amy Brinkman-Davis, Ausstattung: Claudia Weinhart, Sänger*innen: Stepan Karelin (Figaro, Bariton), Anna Galushenko (Susanna, Koloratursopran), Freja Sandkamm (Gräfin, Sopran), Lukas Anton (Graf, Bariton), Kyoungloul Kim (Cherubino, Tenor).

Mi., 01.11. um 19:30 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 28,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und

Copyright-Nennung Inken Rahardt:

<https://www.opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/figaros-hochzeit/>

03.11.2023

Rosenkavalier

von Richard Strauss

Zwei erste Male: Das Opernloft inszeniert erstmals eine Oper von Richard Strauss und Amy Brinkman-Davis, langjährige musikalische Leiterin des Hauses, übernimmt ihre erste Regie im Opernloft.

In der Konstellation der vier Protagonist*innen begegnen sich die Lebensentwürfe zweier Generationen: Therese (die Marschallin) und Jean (Ochs) kennen und genießen den Wohlstand, leben ihn auf Kosten anderer und merken es nicht einmal. Bis sich Therese in die junge Octavia verliebt. Mit den Gefühlen für die junge Frau kommt das Bewusstsein, dass ihre Jugend vorbei ist und sie sowohl ihr Alter als auch ihr Lebensstil von Octavia trennen. Octavia wiederum gehört zur Gen Z, sie sucht nach einem Platz für sich in einer Welt, deren ökologische Zukunft heikel ist. Genau wie Sophie, die wiederum von Jean skrupellos bedrängt wird. Er ist gewohnt, sich zu nehmen, was er will – warum sollte das mit Sophie anders sein? Während Octavia und Sophie sich eine lebenswerte Zukunft erkämpfen wollen, beharrt Jean auf seinem Leben in Saus und Braus. Wird es Therese gelingen, die verschiedenen Lebensentwürfe zu versöhnen, und welches Opfer ist sie bereit zu bringen?

„Es war die Traurigkeit der Marschallin, die mich zuerst am Rosenkavalier interessiert hatte. Obwohl sie in ihrer Generation verwurzelt ist, gelingt ihr ein hohes Maß an Selbstreflexion, als sie sich in den viel jüngeren Octavian, bei uns Octavia, verliebt. Sie sieht die Welt nun auch aus der jüngeren Perspektive und begreift ihre eigene Vergänglichkeit. Die Konstellation der Personen lässt sich als Generationenkonflikt innerhalb unserer Gesellschaft lesen, in dem der Kapitalismus der Alten auf den Zukunftshunger – bei uns gedeutet als die Hoffnung auf eine weiterhin lebbare Natur – der Jungen trifft.“ Amy Brinkman-Davis

Am Opernloft werden die vier Sänger*innen Lisa Ziehm (Therese, Sopran), Bruno Vargas (Jean, Bass), Nora Kazemieh (Octavia, Mezzosopran) und Suhyun Kim (Sophie, Sopran) sich Richard Strauss' grandiosem Werk annehmen, kammermusikalisch begleitet von Klavier (Amy Brinkman-Davis/Jaerim Kim), Horn (Bethany Kutz), Geige (André Böttcher/Dasheng Chen) und Cello (Belen Sanchez Perez). Die Regisseurin Amy Brinkman-Davis übernimmt ebenfalls das Arrangement sowie die musikalische Leitung. Ausstattung: Claudia Weinhart.

Rosenkavalier

Fr., 03.11. um 19:30 Uhr

Reguläre Tickets ab 28,- Euro

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial zum Haus und den einzelnen Produktionen, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Nennung der Fotografin Inken Rahardt:
<https://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/rosenkavalier/>

Opernloft im alten Fährterminal Altona – Van-der-Smissen-Str. 4 – 22767 Hamburg

Telefon: 040 / 25 49 10 40 – info@opernloft.de – www.opernloft.de

Pressekontakt: Anja Michalke – Telefon: 040 / 89 72 70 03 – presse@opernloft.de

04.11.2023 und 05.11.2023

La Traviata

Glück im Spiel, Glück in der Liebe?

Violetta und Flora sind nicht nur gute Freundinnen, sie sind auch erfolgreiche Geschäftspartnerinnen. Gemeinsam betreiben sie das legendäre Spielcasino *Paradiso*. Sie kennen alle Tricks, um ihren Gästen das Geld aus den Taschen zu ziehen. Jeder Abend wird hier zur großen Unterhaltungsshow. Es wird getrunken, getanzt und natürlich gespielt.

Doch heute Abend verläuft alles anders: Der charismatische Alfredo besucht seine Schwester Flora im Casino. Er verfällt der schönen Violetta sofort und die beiden scheinen miteinander die große Liebe gefunden zu haben. Sie genießen die Freiheit und die ungezwungene Atmosphäre im *Paradiso*. Die Welt scheint ihnen hier zu Füßen zu liegen.

Doch dann kommt alles anders. Ausgerechnet das Glücksspiel, Violettas Existenzgrundlage, wird beiden zum Verhängnis...

Der Saal des Opernlofts wird in dieser Inszenierung von Inken Rahardt zum Casino. An den Spieltischen kann das eigene Glück herausgefordert werden. Und wenn es an einem mal nicht so rund läuft, können Sie einfach zu einem anderen Tisch wechseln. Sollte das Spiel mit dem Glück Ihnen doch nicht ganz geheuer sein, können Sie das bunte Treiben aber auch entspannt von der VIP-Lounge aus beobachten.

Besetzung: Freja Sandkamm (Sopran), Ljuban Zivanovic (Tenor), Pauline Gonthier (Mezzosopran), Luzie Franke (Sopran) und Francesco Sannicandro (Bariton)

Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Regie und Ausstattung: Inken Rahardt | Dramaturgie: Susann Oberacker

Sa, 04.11. um 19:30 Uhr und So. 05.11. um 18:00 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 40,80,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und

Copyright-Nennung Inken Rahardt:

https://www.opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/produktionen-19_20/la-traviata/

11.11.2023 und 12.11.2023

Mord auf Backbord

Krimioper

Unsere Krimioper "Mord auf Backbord" ist zurück! Es geht auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer: Die Route führt von Spanien nach Italien, vorbei an Sevilla bis nach Capri und in den Golf von Neapel. Mit an Bord ist die glamouröse Opernsängerin Aline, die sich eher unfreiwillig eine Kabine mit der anhänglichen Touristin Rebecca teilen muss. Doch dann entpuppt sich Rebecca als Undercover-Ermittlerin, die auf der Jagd nach dem international gesuchten Verbrecher José ist. Dabei geraten die beiden Frauen immer wieder in brenzlige Situationen...

Freuen Sie sich auf perfekte Morde aus Leidenschaft und mediterrane Melodien - von der andalusischen Habanera bis zur neapolitanischen Canzone.

Besetzung: Aline Lettow (Sopran), Nora Kazemieh (Mezzosopran)

Musikalische Leitung: Amy Brinkman-Davis

Regie: Kollektiv Schlagobers | Bühnenbild und Video: Hans Winkler

Sa., 11.11. um 19:30 Uhr und So., 12.11. um 18:00 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 28- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und
Copyright-Nennung Inken Rahardt:

http://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/produktionen-19_20/mord-auf-backbord/

18.11.2023. und 19.11.2023

La Bohème

von Giacomo Puccini

Wild, fröhlich und lebenshungrig ist sie, die Generation Z. Zwischen Sinnesrausch und Herzensbruch bewegt sie sich, nicht unähnlich der Gruppe junger Menschen – La Bohème genannt – deren Leben und Lieben Giacomo Puccini vor knapp 130 Jahren seine weltberühmte Musik widmete. Der Opernhit jetzt frisch interpretiert im Opernloft!

Ein neuer Club wird eröffnet. Es gibt Swing-Musik - das ist gerade der coole Trend. Rodolfo und Marcella wollen die Ersten sein. Freunde treffen, die ganze Nacht durchtanzen, Spaß haben - das ist ihr Motto. Perfekt gestylt warten sie vor dem Eingang zum Club "Momus". Dort lernen sie Mimi kennen. Und: Ein Star hat sich angesagt - die Influencerin Musetta.

Das Opernloft zeigt vier junge Menschen, die mehr oder weniger unbekümmert ihre Tage durchstreifen. Sie schreiben keine Romane und malen keine Bilder – wie Puccinis Figuren des 19. Jahrhunderts. Ihre Kunst sind sie selbst. Und die zeigen sie gern. Doch was geschieht mit diesen "Sorglosen", wenn das bittere Leben in ihre Welt hereinbricht?

Die neuen Bohemiens werden von Susann Oberacker (Regie), Amy Brinkman-Davis (Musikalische Leitung) und Claudia Weinhart (Ausstattung) auf die Bühne gebracht. Das Publikum sitzt in dieser Inszenierung ganz dicht am Geschehen. Und wer mag, kann in der Pause im Club "Momus" sein Tanzbein schwingen.

Regie/Fassung: Susann Oberacker, Musikalische Leitung/Fassung: Amy Brinkman-Davis, Ausstattung: Claudia Weinhart, Sänger*innen: Songyan He (Rodolfo, Tenor), Nora Kazemieh (Marcella, Mezzosopran), Aline Lettow (Musetta, Sopran), Rocio Reyes (Mimi, Sopran).

Sa. 18.11. um 19:30 Uhr und So., 19.11. um 18:00 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 10,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und Copyright-Nennung Inken Rahardt:

https://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/la-boh_me/

25.11.2023 und 26.11.2023

Tosca

Puccini, Pizza und Amore

In der Trattoria „Tosca“ geht es heiß her: Während Tosca in der Küche den Pizzateig knetet, vergnügt sich ihr Mann Mario bei den Gästen. Da platzt Scarpia, die Chefin des Gesundheitsamts, ins Haus und will das Lokal schließen...

Die mitreißende Oper von Giacomo Puccini gehört zu den meistgespielten weltweit. Zu Recht: Packende Dramatik, einige der berühmtesten Arien der Opernliteratur und eine bewegende Dreiecksgeschichte zwischen Gut und Böse sind Paradedisziplinen des italienischen Fachs. Im Opernloft können die Zuschauer den Abend gleich dreifach genießen, denn zur spannenden Geschichte und der wunderschönen Musik Puccinis wird „Pizza à la Tosca“ serviert - lecker und live von den Opernsängern gebacken!

Intendantin des Opernlofts Inken Rahardt inszeniert diesen Opernklassiker als aufregenden Kochkrimi. In der Rolle der Tosca brilliert die Sopranistin Aline Lettow. Mit italienischem Schmelz singt Tenor Richard Neugebauer den Mario Cavaradossi. Als Scarpia geht Mezzosopranistin Pauline Gonthier auf die Suche nach dem Haar in der Suppe. Die musikalische Leitung übernimmt Makiko Eguchi.

Besetzung: Aline Lettow (Sopran), Richard Neugebauer (Tenor),
Pauline Gonthier (Mezzosopran)

Regie: Inken Rahardt

Musikalische Leitung: Makiko Eguchi

Sa. 25.11. um 19:30 Uhr + So. 26.11. um 18:00 Uhr

Tickets: www.opernloft.de (print@home)

Reguläre Ticketpreise: ab 40,00,- Euro

Opernloft, Van-der-Smissen-Str. 4, 22767 Hamburg

Bildmaterial, frei zum Abdruck bei produktionsbezogener Berichterstattung und

Copyright-Nennung Inken Rahardt:

http://opernloft.de/das-theater/presse/pressebilder/produktionen-18_19/tosca/